

05. Juli 2024

Wir stehen hinter Ihnen

Liebe Kolleg*innen,

die aktuellen tarifpolitischen Ereignisse sind für alle – auf sehr unterschiedliche Weise – belastend. Für die Kinder, für deren Familien und für Sie. Und um Sie geht es uns in diesem Schreiben.

Sie leisten jeden Tag hervorragende Arbeit und Sie gehen aktuell an Ihre Grenzen. Dafür bedanken wir uns in aller Form und wissen Ihren Einsatz sehr zu schätzen. Der Dank gilt allen von Ihnen – denen, die sich nicht an den Streiks beteiligen und sich weit über das erwartbare Maß für die Kinder engagieren – und auch den Kolleg*innen, die sich für ein gutes Ziel einsetzen wollen. Denn auch die überwiegende Mehrheit der streikenden Kolleg*innen hilft mit, dass Notbetreuung gelingen kann und bestmöglich gelingt. Danke auch an alle Leitungen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten Großartiges leisten, um alle Bedürfnisse im Gleichgewicht zu halten.

Warum formulieren wir das so?

Im Ziel, dass die uns anvertrauten Kinder in unseren Einrichtungen die bestmögliche Bildung und Förderung bekommen, sind wir mit Sicherheit alle vereint. Worin wir uns sehr unterscheiden, ist der Weg, der dorthin führt und die Methode, die dafür eingesetzt wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Sache sollte uns allen wichtig sein – mehr als die Frage des richtigen oder falschen Wegs. Wir wünschen uns und bitten Sie alle sehr darum, dass es allen Kolleg*innen weiterhin gelingt, den gegenseitigen Respekt und den wertschätzenden Umgang miteinander zu wahren. Toleranz, Rücksichtnahme und Anerkennung sind Werte, die wir in unseren Betrieben leben wollen – ganz besonders dann, wenn wir so unterschiedliche Auffassungen vertreten wie aktuell.

In der Sache können und dürfen wir leidenschaftlich diskutieren und sehr verschiedener Meinung sein. Aber wir dürfen uns nicht spalten. Im zwischenmenschlichen Miteinander müssen wir respektvoll und wertschätzend bleiben. Wir möchten, dass Sie sich in Ihrer Kita weiterhin und auch nach dieser Phase als Team verstehen können.

In der Geschäftsführung haben wir eine klare Position und Meinung zu den Streiks. Wir treten dafür ein, dass die Streiks ein Ende finden sollen. Diese Auffassung vertreten wir offen – intern und extern. Wir gehen mit allen, die das möchten, in den Diskurs dazu. Und wir fordern auch mit einer Petition ganz offensiv auf, sich für ein Ende der Streiks mit einzusetzen.

Wir möchten hier nicht missverstanden werden. Wir sind auch davon überzeugt, dass tarifpolitische Auseinandersetzungen mit Streiks als letztem Mittel ihre Berechtigung haben – wenn die Streiks diejenigen treffen, mit denen man verhandeln kann. Dies ist hier aber aus unserer Sicht nicht gegeben.

Als größte Berliner Kita-Träger arbeiten wir jeden Tag daran, gute Arbeitsbedingungen für Sie zu schaffen. Das tun wir in den Betrieben durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung, durch Investitionen in gute Ausstattung, durch Praxisunterstützung wie Fachberatung, Teamentwicklung, Supervision und Coaching-Angebote.

Und: Wir teilen das Anliegen, dass die Bedingungen für gute pädagogische Arbeit in den Kitas weiter verbessert werden und setzen uns im steten Dialog mit allen verantwortlichen Beteiligten dafür ein. Wir teilen die Anliegen von Elterninitiativen, dass jedes Kind die bestmögliche Bildung und Betreuung in den Kitas erhält. Hier ist in den letzten Jahren schon viel in den Berliner Kitas bewegt worden – und weitere konkrete, praxistaugliche Maßnahmen werden kontinuierlich ausgearbeitet.

Erwähnen möchten wir auch das mehrjährige Projekt der fünf Eigenbetriebe in Kooperation mit der Fachschule Pro Inklusio mit dem Titel „Gute Kitas leben Kinderrechte“. Das Projekt entwickelt und implementiert Qualitätsstandards sowie Praxismaterialien für die Umsetzung der Kinderrechte in allen 282 Kitas der Eigenbetriebe im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsprozesses der pädagogischen Fachkräfte.

Solche konkreten Maßnahmen zeigen Wirkung, stärken Ihre wichtige pädagogische Arbeit und unterstützen Sie als Beschäftigte. Die gegenwärtigen Streikmaßnahmen tun es nach unserer Auffassung nicht.

Auch jenseits dessen: Ein Tarifvertrag nur für die öffentlichen Kitas würde die Gleichwertigkeit gefährden und unmittelbar zu einer weiteren Spaltung der Kita-Anbieter führen, deren Leidtragende die Kinder, Eltern und Sie als Beschäftigte wären. Auch das kann nicht in unserem Interesse sein.

Aus diesen Gründen positionieren wir uns deutlich gegen diese Streiks. Sollten Sie diese Position nicht teilen, respektieren wir das.

Und wir bitten Sie alle: Welche Position und Meinung Sie auch in dieser Sache vertreten, lassen Sie uns eine Gemeinschaft bleiben, in der wir uns wertschätzen und respektieren.

Nochmals vielen Dank an Sie alle und herzliche Grüße

Ihre



Raik Busch
Kaufmännischer Geschäftsleiter



Sandra Stahl
Pädagogische Geschäftsleiterin

Claudia Freistühler
Kfm. Geschäftsleiterin Kindergärten City

Katja Grenner
Päd. Geschäftsleiterin Kindergärten City

Sabine Radtke
Päd. Geschäftsleiterin Kindergärten NordOst

Andreas Hertzprung
Kfm. Geschäftsleiter Kindertagesstätten Nordwest

Katrin Gralla-Hoffmann
Päd. Geschäftsleiter Kindertagesstätten Nordwest